

Reisebericht zur Bordeaux Exkursion des FB I vom 7.-12. Oktober 2013

Teilnehmer: 20 Studierende aller Studiengänge des FB-I
Prof. Dr. Köster, Udo Schürmann, Udo Willers, Olaf Fischer

Ziele der Exkursion:

- Kennenlernen der französischen Partnerhochschule in Bordeaux
- Motivation der deutschen Studierenden zu einem Auslandsaufenthalt während des weiteren Studiums
- Kennenlernen französischer Unternehmen (Dassault, Chateau Carignan)
- Vorbereitung einer gemeinsamen Lehrveranstaltung „CoApp“ im Rahmen der Exkursion im Oktober 2014
- Vorbereitung der Blockvorlesung „Betriebssysteme“ LbA Willers/Fischer an der Uni Bordeaux im Februar 2014

7. Oktober - Anreise

Die Anreise erfolgte mit einem Reisebus der Firma „Auto Fischer“, Abfahrt 3:30 ab FH-Hauptgebäude über die Route Utrecht – Breda – Antwerpen – Lille – Paris –Poitiers – Saintes – Bordeaux. Das Studentenhotel „Teneo Talence“ wurde nach knapp 17 stündiger Fahrt gegen 21:00 erreicht. Das „Teneo“ bietet unweit der Universität Apartments für 2-4 Personen mit Bad und Küchenblock sowie Internetzugang zu relativ günstigen Preisen und wird u.a. auch von Doktoranden, Gastwissenschaftlern und Besuchern der Universität belegt. Es liegt zudem direkt an der Haltestelle „Forum“ der Tram-Linie B und ist somit sehr verkehrsgünstig angebunden. Die Exkursionsteilnehmer konnten ihr Abendessen im benachbarten arabischen Schnellrestaurant einnehmen, das aufgrund unserer telefonischen Voranmeldung extra länger geöffnet blieb.



8. Oktober – Besuch IUT und IMS

Am ersten Besuchstag stellten die Dozenten Lea Gerfroit und Thierry Villard zunächst die Abteilungen Elektrotechnik (GEII) und Materialwissenschaften (SGM) vor. Dabei wurde unter anderem auch auf die Besonderheiten des französischen Studiensystems eingegangen.

Anschließend trug Anna Gerykova, Mitarbeiterin des Auslandsamtes, zu den Studienbedingungen und –möglichkeiten für ausländische Studierende vor.

Nachmittags folgte zunächst ein Besuch des SGM, der Abteilung für Materialwissenschaften des IUT, das sich insbesondere auf den Bereich Kunststoffverarbeitung und Recycling spezialisiert hat. Begleitet wurde die Laborführung von Thierry Villard, Studiengangverantwortlicher und Englischdozent am SGM. Im Anschluss stellten Thierry Bombardier und Karine Traverse den Bereich Maschinenbau vor. Hier wurde u.a. das projektorientierte Studium am Beispiel „Entwicklung eines 3D_Druckers“ von einem französischen Studenten in deutscher Sprache vorgestellt. Verschiedene Labore besichtigt. Abschließend führte Serge Boutier die Gruppe durch den Bereich Elektrotechnik. Erwähnenswert sind hier die zahlreichen Labore in denen in kleinen Gruppen von bis zu 15 Studierenden gearbeitet wird.

Den Abschluß des Tages bildete ein Besuch des I.M.S. (Laboratoire de l'Intégration du Matériau au Système), einem Forschungsinstitut, das sehr breitbandig im Bereich der Mikroelektronik / Mikrosystemtechnik tätig ist. Hier führte Helene Fremont durch zahlreiche Labore und vermittelte den Studierenden einen Eindruck über die zahlreichen Forschungsgebiete des Instituts. Dabei bekundeten Studierende aus Wilhelmshaven Interesse an einem einsemestrigen Aufenthalt am I.M.S.

Am Abend erfolgte ein gemeinsamer Bummel durch die Altstadt von Bordeaux mit anschließendem Restaurantbesuch.



9. Oktober – Besuch Dassault und IMA

Nach dem Frühstück erfolgte die Fahrt zu Dassault Aviation, wo ab 9:00 ein Besuch der Flugzeugproduktion erfolgte. Zunächst wurde -nach der obligatorischen Sicherheitskontrolle- eine Einführung in die Firmengeschichte und die Produktpalette des privaten Flugzeugherstellers gegeben, der im Bereich der gehobenen Geschäftsflugzeuge Welt-

marktführer ist. Es schloss sich eine rege Diskussion an, in der u.a. das Preisgefüge, die Modellpolitik sowie aktuelle technische Neuerungen erörtert wurden.

Weiter ging es mit einer Besichtigung der Endmontage des Geschäftsreiseflugzeugs „Falcon 7x“, dem Hauptprodukt von Dassault Aviation. Hier führten uns zwei sehr erfahrene technische Führungskräfte und beantworteten zahlreiche Fragen der Studierenden. Nach dem eindrucksvollen Rundgang warfen wir noch einen kurzen Blick auf die Endmontage des Kampfflugzeugs Rafale, dem zweiten Hauptprodukt von Dassault Aviation.



Nach dem Besuch bei Dassault und der Mittagessen in der Universität erfolgte die Weiterfahrt zum Institut IMA (Institut de Maintenance Aéronautique) der Universität Bordeaux, das u.a. Ingenieure in der Flugzeugwartung ausbildet. Wir besichtigten hier verschiedene Labore, die u.a. komplette Flugzeugrümpfe aufweisen, die in mehreren Abschnitten bis auf die Außenhaut freigelegt sind und den Studierenden Arbeiten in allen Teilbereichen der Zelle ermöglichen. Des Weiteren wurde der neue Turbinenprüfstand des IMA besichtigt, der eine komplette, miniaturisierte Turbine mit zahlreichen Messmöglichkeiten für die Studierenden bietet und dessen Anschaffungskosten sich auf ca. 1 Mio. € belaufen. Am späten Nachmittag folgte für die Betreuer eine Vorbesprechung der geplanten, binationalen Lehrveranstaltung „CoApp“, welche die Basis für künftige Exkursionen bilden wird.





10. Oktober – Besuch der Atlantikküste (Arcachon)

Am vierten Tag der Exkursion erfolgte ein ganztägiger Ausflug zur Atlantikküste bei Arcachon. Nachdem die Studierenden den sehr ansprechenden Badeort erkundet hatten, erfolgte die Weiterfahrt zur Düne von Pilat, der größten Wanderdüne Europas (Höhe 110m, Breite 500m, Länge 2,7km). Nach dem äußerst anstrengenden Aufstieg beschlossen einige Studierende noch ein Bad im Atlantik zu nehmen und dafür einen zweiten Dünenaufstieg auf sich zu nehmen. Am Abend traf sich das Betreuerenteam zu einem gemeinsamen Bummel durch die Altstadt von Bordeaux.



11. Oktober – Besuch des Weinbaubetriebs Chateau Carignan und freier Nachmittag

Der Vormittag des letzten Exkursionstages war dem gemeinsamen Besuch des lokalen Weinbaubetriebs „Chateau Carignan“ gewidmet. Der Kellermeister des Chateaus führte uns zunächst durch den Betrieb und erläuterte dabei ausführlich alle Aspekte der Weinherstellung. Von besonderem Interesse war hierbei die moderne, verfahrenstechnische Ausstattung von Chateau Carignan, die einen hohen Qualitätsstandard sicherstellt und regelmäßig zu hohen Bewertungen der Produkte führt. Im Anschluss an die Betriebsführung hatten die Studierenden Gelegenheit zu einer Verkostung der fünf Weine von Chateau Carignan.

Nach der Rückfahrt nach Bordeaux erhielten die Studierenden am Nachmittag fakultativ die Möglichkeit des Besuchs verschiedener kultureller Einrichtungen in Bordeaux. Die Betreuer trafen derweilen sich zu einem weiteren Vorbereitungsgespräch zu „CoApp“ mit Serge Boutier sowie Thierry Villard.



12. Oktober – Rückfahrt nach Wilhelmshaven

Gegen Mitternacht trafen wir uns am Bus zur Rückreise nach Wilhelmshaven, welche auf der gleichen Route wie die Hinfahrt verlief. Die Hochschule in Wilhelmshaven wurde nach knapp 16-stündiger Fahrt gegen 16:15 Uhr erreicht.